



## 60 JAHRE „ZU HAUSE IN ALMANYA“ – WAS BEWEGT DIE TÜRKEISTÄMMIGEN COMMUNITIES IN RHEINLAND-PFALZ? Diskussionsabend mit Musik

Donnerstag, 19. September 2024, 19–21 Uhr, Landtagsrestaurant „Esszimmer im Landtag“, Mainz

Seit vielen Generationen leben türkische, kurdische und alevitische Menschen in Deutschland. Sie sind in den 1960er-Jahren hauptsächlich als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen und haben dem Land maßgeblich zum „Wirtschaftswunder“ verholfen. Viele sind geblieben, leben mittlerweile in der 4. Generation in Deutschland. Die Verbindungen zur Türkei sind größtenteils nicht abgebrochen.

Ihre Migrationsgeschichte ist voller Verurteilungen, ebenso wie ihr politisches Wahlverhalten und die vorherrschenden transnationalen Verflechtungen. So dominierte hierzulande im letzten Jahr die Irritation über die Wahl von Recep Tayyip Erdogan. Dabei offen bleibt die Frage, wie sich die Unterstützung der türkischen Regierung erklären lässt und welche Rolle die „deutsche Mehrheitsgesellschaft“ einnimmt.

Wir finden an dem Abend zusammen und sprechen darüber: Was beschäftigt die Communities, die in Rheinland-Pfalz leben? Welche Themen motivieren und welche Probleme machen den hier Lebenden Sorge? Für die Antworten möchten wir mit Ihnen in Dialog treten. Zusammen mit **Miguel Vicente**, Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration, **Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan**, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung, **Akif Ünal**, Vorsitzender der Schura Rheinland-Pfalz, Landesverband der Muslime e.V., **Sümeyye Özmen**, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt der SPD Rheinland-Pfalz, und weiteren Vertreter\_innen der Communities reden wir über Verbundenheit und gemeinsame Perspektiven.

Begrüßt werden wir vom neuen rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten **Alexander Schweitzer** und von **Martin Schulz**, dem Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die Veranstaltung richtet sich an Vereine, Organisationen und Angehörige der türkeistämmigen Communities in Rheinland-Pfalz sowie an die engagierte Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### PROGRAMM

**19:00 Uhr | BEGRÜSSUNGS-TALK** mit **Alexander Schweitzer**, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, und **Martin Schulz**, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung moderiert von **Ellen Diehl**, Friedrich-Ebert-Stiftung Rheinland-Pfalz / Saarland

#### IMPULS:

**Politische Einstellungen und Wahlverhalten der türkeistämmigen Communities in Deutschland im Laufe der Zeit – von der Ankunft als „Gastarbeiter\_in“ bis heute**

**Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan**, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung

**20:00 Uhr | FISHBOWL-DISKUSSION MIT:**

**Sümeyye Özmen**, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt der SPD Rheinland-Pfalz, **Akif Ünal**, Vorsitzender der Schura Rheinland-Pfalz, Landesverband der Muslime e.V., **Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan**, Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung, **Miguel Vicente**, Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration und Ihnen moderiert von **Melis İçten-Löffler**, Host & Autorin bei „Migratöchter“

**21:00 Uhr | AUSKLANG** beim Imbiss mit Musik von **BenYonca**

#### Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten per Mail an [mainz@fes.de](mailto:mainz@fes.de) oder per [Link](#).

Bei Fragen zur Barrierefreiheit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Datenschutzhinweis: Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnahmezahl verarbeitet. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf [www.fes.de/datenschutzhinweise](http://www.fes.de/datenschutzhinweise)